Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55 — Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich — Telephon Nr. 55

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.20. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 40 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.
Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 161. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Montag, 11. Mai 1908.** (Beatrix, Mamertus.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | **35. Jahrgang.**

Grosse Wählerversammlung der Centrumspartei.

× Neuß, 11. Mai.

Trotzdem draußen der Mai mit seiner jungen Herrlichkeit lockte, hatten sich zu der gestern Nachmittag im großen Saale des Hotel Berghaus einberufenen Wählerversammlung viele hunderte treuer und begeisterter Centrumsleute eingefunden um von ihren bewährten alten und darum wieder von den Wahlkomitees der Kreise Neuß-Grevenbroich und Crefeld-Land aufgestellten Herren Abgeordneten den Rechenschaftsbericht über die abgelaufene Legislaturperiode entgegenzunehmen. Herr P. W. Kallen eröffnete die Versammlung mit herzlichen Worten der Begrüßung an die Wähler und hieß besonders warm unsere Herren Abgeordneten Oberlandesgerichtsrat W. Marx und den Grafen Anton von Spee willkommen, die in der letzten Legislaturperiode die politischen Ideale des Centrums so nachdrücklich vertreten haben und in so hervorragender Weise auch für die wirtschaftlichen Interessen des Wahlkreises eingetreten sind. Dieser könne stolz sein auf seine beiden Abgeordneten, denen es ja auch nicht an Anerkennung gefehlt habe. Die Herren würden heute sich über die Haltung des Centrums zu den gegenwärtig im Mittelpunkt des politischen Interesses stehenden Fragen verbreiten.

Erster Redner war Herr Abgeordneter Oberlandesgerichtsrat Marx, der von lebhaftem Beifall empfangen, nachdem er für die liebenswürdige Begrüßung gedankt hatte, etwa folgendes ausführte: Er könne sowohl im Namen des Grafen Spee wie in seinem eigenen Namen versichern, daß sie auch in Zukunft alles, was in ihren Kräften stehe, aufbieten würden, um den Wahlkreis würdig zu vertreten. Bei der Rückfahrt von Berlin sei ihm ein Wort Schillers eingefallen:

Alle nicht, die wiederkehren,
Werden sich der Heimat freuen.

Das passe vorzüglich auf die Abgeordneten der Blockparteien. Da nenne er zuerst die Linke, die Fortschrittsparteien, die sich so gern als die Volkspartei bezeichneten. Wie haben sie Freiheiten und das Recht des Volkes vertreten? Sie haben ihre Grundsätze, wie bei dem Vereinsgesetz, verleugnet, wie ihr Abg. Mugdan das in einer unbedachten Aeußerung selbst zugab, indem er sagte: Damals als wir noch Grundsätze hatten! (Große Heiterkeit!) Jeder, der das öffentliche Leben genau verfolge, müsse auf den Gedanken kommen, daß wir in einer Zeit des Minister-Absolutismus leben. Der Reichskanzler droht mit seinem Rücktritt und die Parteien des Blockes, sie stimmen gegen die Grundsätze, die sie bisher vertreten haben, denn die Blockparteien fragen bei ihren Entschlüssen nur darnach, ob nicht die Stellung des Reichskanzlers erschüttert werde, ihre einzige Sorge sei, daß nur das Centrum ausgeschaltet bleibe. Wie die Freisinnigen beim Vereinsgesetz gegen ihre Grundsätze stimmten, so handelten die Konservativen und der Bund der Landwirte gegen ihre Grundsätze, indem sie dem Börsengesetz und der Enteignungsvorlage gegen die Polen zur Annahme verhalfen.

Diese Parteien, welche besonders, die Interessen der Landwirtschaft vertreten wollen, brachten es über sich, einem Börsengesetz, bei dem der Terminhandel im Getreide zum Schaden der Landwirtschaft wieder ermöglicht ist, ihre Zustimmung zu geben und die verfassungsmäßigen Rechte des Volkes dranzugeben in der Enteignungsvorlage, die es möglich macht, aus politischen Gründen die polnischen Grundbesitzer von ihrem Grund und Boden zu vertreiben. Von rechts und links seien so die Grundsätze im politischen Leben aufgegeben worden. Dagegen dürfe das Centrum um so mehr mit Stolz sagen, daß es seine Grundsätze hochgehalten habe, mit ruhigem Gewissen könnten seine Abgeordneten in die Heimat zurückkehren.

Das Centrum sei eine Volkspartei, eine Verfassungspartei im besten Sinne des Wortes. Es suche die Rechte des Volkes mit den Pflichten für den ganzen Staat und ihr Oberhaupt zu vereinigen. Da sei nun kürzlich von hoher Stelle hier ein Wort gefallen, das wir sehr bedauern. Es sei gesagt worden, in den politischen Kämpfen, in den politischen Fragen bedürfen wir eines Kompasses. Dieser Kompaß allein sei der Wille unseres allerhöchsten Königs. Das sei ein gefährliches Wort, das er nur bedauern könne. Daß die Anhänger der Centrumspartei und ihre Abgeordneten treu dem Vaterland und dem angestammten Herrscherhause ergeben seien und mit allen Fasern ihres Herzens an der Monarchie hängen, das bedürfe keines besonderen Beweises, das hätten die Gegner selbst zugegeben. Der Reichskanzler Fürst Bülow habe früher anerkannt, daß das Centrum patriotisch gehandelt habe, die ganzen Bestrebungen des Centrums sollten nur dem Wohle des Staates dienen. Aber wahrhaft treu sein bis zum letzten Atemzuge dem Thron und Vaterland, das sei etwas anderes als den Willen des Königs allein in politischen Fragen für maßgebend zu erklären. (Lebhafter Beifall.) Das würde auch der Verfassung widersprechen. Das obige Wort hätte vor 100 Jahren seine Berechtigung gehabt, aber seit dem Jahre 1851 sei Preußen ein Verfassungsstaat, in dem auch das Herrenhaus und das Abgeordnetenhaus bestände, deren Zustimmung die Regierung bedürfe. Das Volk solle auch gehört werden.

Es sei auch nicht geeignet, das Ansehen des Königs zu heben, wenn man ihn in den Staub der politischen Arena ziehe. Es liege darum auch im Geiste der Verfassung, die Person des Königs bei den politischen Kämpfen auszuscheiden. Die Politik zu vertreten, dazu seien die Minister da. Was würde es für Consequenzen haben, wenn dem verhängnißvollen Wort von dem Willen des Königs als Kompaß im politischen Leben Folge geleistet würde? Dann würde der König ja auch die Verantwortung tragen für alle politischen Maßnahmen. Wollen wir aber z. B. König Wilhelm I. verantwortlich machen für die ungerechten Kulturkampfgesetze der 70er Jahre? Gewiß nicht. Es sei ein Segen, daß der König in Fragen der Politik ausgeschaltet sei und die Minister die Verantwortung trügen. Wie sollte sich der Wille des Königs zeigen? Sollen wir annehmen, daß der König die Enteignungsvorlage wolle? Im Herrenhause habe der eigene Schwager des Königs gegen diese Enteignungsvorlage gestimmt. Das würde ja eine regelrechten Palastrevolution bedeuten.

Wir hegen die Liebe zum König und Vaterlande und wir sorgen für das Ansehen der Krone viel besser, wenn wir sie in politischen Fragen ausschalten. In unserer Stellungnahme zu den politischen Fragen wollen wir uns von unseren alten Grundsätzen leiten lassen, Verfassung und christliche Weltanschauung, auf diesem Boden fußen unsere Prinzipien für Wahrheit, Freiheit und Recht. (Stürmischer Beifall). Weil die Centrumspartei darnach sich gerichtet habe, darum können ihre Abgeordneten ruhig in die Heimat zurückkehren; auf dem Boden der christlichen Weltanschauung haben wir in den politischen Fragen nach einer Entscheidung gesucht. In diesem Sinne sei das Centrum auch an das Volksschulgesetz herangetreten. Es habe ihm seine Zustimmung gegeben, weil unter den gegebenen Verhältnissen der christliche Charakter der Volksschule am besten dadurch gewahrt werde. Bei dem Gesetz komme es viel auf die Ausführung an und deshalb sei es nötig, darauf zu halten, daß von den Rechten im Gesetz nichts aufgegeben werde.

Besonderes Gewicht sei auf die Bestimmung zu legen, daß der Ortsschulinspektor meist den Vorsitz der Schuldeputation erhalte. Auch handeln wir unsern Grundsätzen gemäß, wenn wir nach wie vor die Freiheit der Orden fordern, die eine Einrichtung der kath. Kirche seien. Freiheit der Kirche und Freiheit dem Volke, das sei unsere Parole. Gegen die Wahlbeeinflussung der Beamten und Staatsarbeiter sei das Centrum erfolgreich aufgetreten, Redner selbst speziell auch für den freien Verkehr der Beamten mit den Abgeordneten ihres Kreises. Aber auch an Sorge für alle Stände, Landwirtschaft, Mittelstand, Kaufmannsstand und Arbeiterstand habe das Centrum es nicht fehlen lassen. Was die Frage der Lehrerbesoldung angehe, so sei in der Unterrichtskommission grundsätzlich beschlossen worden, daß der Unterschied in der Besoldung der Lehrer in der Stadt und auf dem Lande fallen müsse. Dazu müsse der Staat helfen. Daß die Gehaltsaufbesserung für die Beamten noch immer nicht erledigt sei, das sei dem Block zu danken, welcher die Finanzreform und Steuervorschläge verschleppe. Das Centrum könne ruhigen Herzens sagen, daß es alles getan habe, um diese Frage zu erledigen. Auch in Zukunft werde das Centrum von seinen Grundsätzen kein Titelchen aufgeben, treu stehen zu Thron und Vaterland und stets für die Rechte des Volkes und die Freiheit der Kirche eintreten nach seinem Wahlspruch: Für Wahrheit, Freiheit und Recht! (Wiederholter stürmischer Beifall.)

Auch der folgende Redner, Graf Anton v. Spee, auf dessen Ausführungen wir morgen zurückkommen werden, fand die lebhafteste Zustimmung der Versammlung.

Das Schlußwort sprach sodann Herr Chefredakteur Jos. Grunau, indem er ausführte: Der Kreis Neuß hat sich in den letzten Monaten eine neue Organisation gegeben, die von der Allgemeinheit aller Centrumswähler ausgehend, besteht in einem großen Stabe opferfreudiger Vertrauensleute, welche geführt werden in den einzelnen Orten und Bezirken von tüchtigen erprobten Vorstehern und und einem für den ganzen Kreis gewählten Wahlkomitee, in dem alle Stände und alle Gegenden des Neußer Gebietes gebührend vertreten sind. Mit dieser neuen Organisation, durchlebt aber von der alten Liebe zu den hohen Idealen unserer Centrumspartei, treten wir ein in den Wahlkampf, der uns am 3. Juni nicht nur einen Sieg, sondern auch den Beweis erbringen soll, daß hier helle Begeisterung für dem Centrumsgedanken herrscht, daß, je mehr die Gegner sich zusammentun, um gegen das Centrum Sturm zu laufen, je größer unsere Liebe und Opferfreudigkeit wird.

Wir treten in diesen Kampf mit dem Bewußtsein und dem ernsten Willen die christliche Schule, die christliche Weltanschauung auch auf den höchsten Sitzen der Wissenschaft in einem verfassungsmäßig christlichen Staate, wie es Preußen ist, verlangen zu müssen.

Wir sind uns bewußt, kein ungebührliches Verlangen zu stellen, wenn wir für den katholischen Volksteil mehr Parität wünschen, als die traurigen Ziffern in diesem Punkte uns seither verkünden.

Es ist uns eine innere Herzenssache gegen die unwürdigen Fesseln immer wieder Protest zu erheben, in welche das katholische Ordenswesen geschlagen ist, obwohl nur Wohltun und Gebet für das Vaterland und alle Mitbürger, seine gottgeweihte Aufgabe ist. Was Baden und Bayern vermochten, die notwendige Verbesserung der Beamtenbesoldung, sollte unseres Erachtens auch in Preußen möglich gewesen sein, hätte eine vernünftige Finanzwirtschaft unter Preußens Führung hier wie auch im Reiche geherrscht. Um so dringender erscheint uns diese Frage für die nächste Zukunft zu sein.

Wenn wir diese Grundsätze vertreten, so ist es unsere Pflicht auch in die gesetzgebende Körperschaft unseres engeren preußischen Vaterlandes, solche Männer zu wählen, welche ihnen huldigen.

Solche Männer kann das Wahlkomite des Kreises Neuß, nach vorherigem Einvernehmen mit den Centrumsorganisationen der mit uns wählenden Kreise Grevenbroich und Krefeld-Land Ihnen vorschlagen. Männer, von diesem echten, alten, nie wechselnden Centrumsgeiste beseelt, haben soeben zu Ihnen gesprochen. Männer sind es zugleich, die lange Jahre unermüdlich für uns tätig, die über den hohen idealen Zielen nie vergessen, auch die materiellen Interessen von Stadt und Land auf das beste mit sichtbarem Erfolge zu vertreten.

Und so ist es mir eine angenehme Pflicht als Candidaten der Centrumspartei für die kommenden Landtagswahlen zu proklamieren, die Herrn Oberlandesgerichtsrat W. Marx u. Anton Graf Spee, die Kämpfer für Wahrheit, Recht und Freiheit, sie leben hoch, und abermals hoch und immer hoch!

Lebhafter, langanhaltender Beifall gab die freudige Zustimmung der Versammlung kund.

Musikalisches.

§ **Konzert für Knechtsteden.** Unter großem Andrang fand gestern das Konzert der vereinigten Männergesangvereine: Cäcilia-Eintracht-Novesia statt. Trotz des schönen Maientages und mannigfacher Veranstaltungen war der große Pelzersche Saal ausverkauft. Angesichts des Umstandes, daß die Vereine sich in den Dienst einer edlen Sache gestellt hatten, kann es nicht Aufgabe der Presse sein, scharfe Kritik zu üben, sondern vielmehr zu weiterem Streben und Zusammenwirken anzuregen und zu ermuntern. Es geschieht das denn auch um so bereitwilliger, als durchweg anerkennenswerte Leistungen geboten wurden. Das Programm wies im instrumentalen und vokalen Teile die klangvollsten Namen alter und neuer Klassiker auf, wie Mozart, Brahms, Haydn, Strauß, Bruch; daneben war auch das Volkslied angemessen vertreten. — Die vereinigten Chöre leiteten das Konzert ein mit dem Priesterchor aus Mozart's bekannter Oper „Die Zauberflöte." Es folgten „Ständchen" von Haydn und „Die Nacht" von Schubert. Als Solisten traten sodann auf Herr Solo-Violincellist F. W. Gaillard aus Amsterdam und die rühmlichst bekannte Sopranistin vom Kölner Opernhaus, Fräulein Mathilde Dennery. Herr Gaillard spielte unter anderm das liebliche Adagio von Haydn, eine Sonate von Bendetto Marzello und „Am Springbrunnen" von Davidoff. Der Künstler verfügt über einen großen und schönen Ton, und hervorragende Technik, was sich besonders in der letzten Komposition glänzend bewährte. Reicher Beifall lohnte seine prächtigen Darbietungen. — Mit Spannung hatte man das Auftreten der Sängerin erwartet, deren Vorträge denn auch gesangliche Glanzleistungen waren. Mit ihrem entzückenden Sopran, der in den höchsten Lagen und in den gewagtesten Trillern noch metallisch klingt, riß sie die Zuhörerschaft zu spontanem, wohlverdienten Beifall hin. Reizend waren besonders „Caecilie" von Rich. Strauß und La Zingara (Die Zigeunerin) von Donizetti. Das Publikum verlangte stürmisch eine Zugabe, die denn auch in liebenswürdigster Weise gespendet wurde. — Die Begleitung der Lieder, wie der Vorträge des Solisten, wahrlich keine leichte Aufgabe diesmal, wurde von Herrn Musikdirektor Helmich mit bekannter Gewandtheit ausgeführt. Die Chöre, abwechselnd dirigiert von den Herren Helmich, Müller und Kleinofen, den Dirigenten der einzelnen Vereine, zeigten meist verständnisvolle Auffassung und gute Klangfarbe. Vorzüglich charakterisiert wurden „Morgenrot" von Silcher und „Heute scheid' ich" von Isemann, vorgetragen. Den wirkungsvollen Schluß bildeten die machtvollen Chöre „Vom Rhein" von Max Bruch und „Der Liebe Allmacht" von M. Müller. Durch reichen Beifall nach den einzelnen Darbietungen lohnte die Zuhörerschaft die edlen Bestrebungen der Sänger.

Rheinland-Westfalen.

* **Neuß,** 11. Mai.

§ **Hochwürden Kaplan Schäfer,** unser langjähriger Kaplan an der Marienkirche, ist zum Rektor in Rollesbroich, Pfarre Simmerath, ernannt worden. Eine eifrige Seelsorgetätigkeit und ein unermüdliches Wirken im katholischen Vereinsleben, namentlich auch in den Jugendvereinen, lassen uns das Scheiden des verehrten Herrn als einen schmerzlichen Verlust empfinden, so sehr man ihm zu der ehrenden neuen selbständigen Tätigkeit Glück wünschen mag. Möge Gottes Segen ihm mit unsern Wünschen das Geleit geben.

Die Neußer Frühjahrs-Rennen am Sonntag, den 17. und Montag, den 18. Mai werden, wenn auch die Zahl der genannten Pferde natürlich hinter der der Sommer-Rennen zurückgeblieben ist, doch gut besetzte Felder aufweisen. Schon heute haben mehrere der größeren Ställe für eine Anzahl Pferde Boxen beim Rennverein bestellt. Von den 80 verschiedenen Pferden, welche genannt sind, werden 60 bis 70 auf dem Platze erscheinen. Nach den heute vorliegenden Informationen werden in den einzelnen Rennen bis 9 Pferde starten.

Standes- und Meldeamts-Statistik. Im Monat April wurden 80 Kinder geboren, darunter waren 42 Knaben und 38 Mädchen, 2 Kinder wurden tot geboren. Es sind gestorben 21 männliche und 22 weibliche, zusammen 43 Personen. Hiervon waren

16 Kinder bis zu 1 Jahr alt
3 Kinder von 1—5 Jahren alt
1 Person „ 5—20 „ „
2 Personen „ 20—40 „ „
9 Personen „ 40—60 „ „
12 Personen über 60 Jahre alt.

4 Ehen wurden geschlossen.

Ausweislich der auf dem hiesigen Einwohnermeldeamt geführten statistischen Nachweisung zogen im Monat April zu:

42 Familien mit	165	Köpfen
Einzelstehende Personen	393	
Summa	558	Personen
Hierzu die oben aufgeführten Geburten	80	
Gesamtsumme	638	Personen.

Es zogen ab:

29 Familien mit	121	Köpfen
Einzelstehende Personen	292	
Summa	413	Personen.
Hierzu die oben aufgeführten Sterbefälle	43	
Gesamtsumme	456	Personen.

Demnach ist für den Monat April ein Zugang von 182 Personen in der Bevölkerungsziffer zu verzeichnen.

♀ **Der Weltschachmeister Dr. Lasker** wird am Mittwoch, den 13. Mai, von Utrecht kommend, den Schachklub in Krefeld besuchen, und am nächsten Tage nach Köln weiterfahren, wo er ebenfalls eine Vorstellung zu geben gedenkt. In Krefeld beginnt der Vortrag über schachliche Fragen um 8½ Uhr abends und schließt sich daran ein Massenspiel gegen 20 bis 30 Gegner. Schachspieler, sowie Liebhaber haben freien Zutritt. Die Produktion findet statt im großen Saale des „Klosterhofes", Königstraße. Der Neußer Schachverein ist zur Teilnahme besonders eingeladen worden.

Entgleisung. Am Samstag Abend entgleisten bei Bilk mehrere Wagen eines Güterzuges, die Strecke mußte stundenlang eingleisig befahren werden, wodurch die Personenzüge eine halbe Stunde Verspätung erlitten.

* Grevenbroich, 9. Mai. In der auf gestern nachmittag als dringend anberaumten Sitzung der städtischen Gemeindevertretung standen folgende Gegenstände zur Verhandlung: 1. Erwerb des Elektrizitätswerkes durch die Stadt Rheydt; 2. Erwerb des Wasserwerks durch die Stadt Grevenbroich. Die Stadt Rheydt hat von der Kontinentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmen (Nürnberg) das hiesige Elektrizitäts- und Wasserwerk übernommen. In der gestrigen Sitzung wurde nun beschlossen, das Wasserwerk von der Stadt Rheydt anzukaufen, falls die von letzterer vorgelegte Aufstellung für die hiesige Stadt eine Einträglichkeit ergibt. Sie einer genauen Prüfung zu unterziehen, liegt einer Sachverständi-

gen-Kommission ob, die zu diesem Zwecke gebildet wurde.

♣ **Düsseldorf**, 10. Mai. Heute tagte hier in der Ludwigsburg der außerordentliche Delegiertentag des Deutschen Werkmeister-Verbandes. Der Hauptpunkt der Tagesordnung Bau eines eignen Verbandshauses in Düsseldorf wurde mit großer Majorität genehmigt. Die Bestrebungen, welche auf eine Verlegung des Verbandssitzes hinzielten, wurden dadurch abgelehnt, so daß der Sitz des Verbandes dauernd in Düsseldorf verbleibt.

* Duisburg, 9. Mai. Der frühere langjährige Stadtverordnete und Obermeister der Metzgerinnung Johannes Marix wurde heute vom Landgericht Duisburg wegen Wechselfälschungen in Höhe von rund 100 000 Mk. zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Marix hatte im Jahre 1883 die Metzgerei seiner Eltern mit einem Vermögen von Mk. 100 000 übernommen. Unglückliche Spekulationen brachten ihn um sein ganzes Vermögen und veranlaßten ihn zuletzt zu Wechselfälschungen. Er hatte die Wechsel mit den Akzepten von Geschäftsfreunden versehen. Ein anderer Metzgermeister wurde wegen Beihülfe zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

)(Opladen, 9. Mai. Am 5. Mai fand die feierliche Einweihung des Neubaues des Erzbischöflichen Aloysianums (höhere Schule und Knabenpensionat) in Opladen durch Se. Eminenz Hrn. Kardinal Fischer statt. Der Herr Kardinal traf schon am Abend vorher in Opladen ein und wurde am Bahnhof durch die Geistlichkeit sowie Herrn Bürgermeister Bellefontaine und mehrere Vertreter der Stadt empfangen und durch die reich geschmückten Straßen zur Anstalt geleitet. Abends fand ein großer Fackelzug statt, den Se. Eminenz auf dem Hof der Anstalt entgegennahm. Am Dienstag celebrierte der Herr Kardinal die hl. Messe in der Anstaltskapelle. Hierauf fand in der Aula der Anstalt ein wohl gelungener Festakt statt, an dem die Vertreter der Behörden, viele früheren Lehrer und Schüler und Eltern der jetzigen Schüler teilnahmen. Außer dem Leiter der Anstalt, Herrn Rektor Sieler, ergriffen hierbei der Herr Kardinal sowie Herr Ober-Regierungsrat Weyersberg aus Düsseldorf das Wort. Mittags fand in der Restauration Jünemann ein Festessen statt, an dem sich über 200 Personen beteiligten. Trinksprüche wurden ausgebracht durch den Herrn Kardinal, Herrn Landrat Dr. Lucas, Herrn Bürgermeister Bellefontaine, Herrn Pfarrer Dr. Sommer, durch den Leiter der Anstalt und Herrn Justizrat Vieten aus Siegburg. Letzterer redete in äußerst humorvoller Weise im Namen der früheren Schüler.

Die blühende Anstalt hat in ihrem Heim z. Zt. 225 Schüler, die in sechs Klassen von zehn Lehrern unterrichtet werden; 132 dieser Schüler wohnen im Internat.

* Essen, 9. Mai. In der vergangenen Nacht wurde in das Postamt 3 eingebrochen. Die Diebe hatten eine Türfüllung der Haustür ausgeschnitten und waren durch diese Oeffnung eingedrungen. Es fielen ihnen 300 Mk. bares Geld in die Hände. In dem Gebäude war alles verwüstet. Die vorhandenen Wertzeichen waren zerschnitten und die Kleider der Beamten beschmutzt.

* Bacharach, 9. Mai. Vergangene Nacht entstand auf dem Speicher eines Hauses in der Krahnengasse Feuer, welches sich in kurzer Zeit auf die Nachbarhäuser ausdehnte und diese einäscherte. Etwa sechs Häuser, zwei Scheunen und ein Schlachthaus brannten vollständig nieder. Das Vieh konnte noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. In einer benachbarten Benzinzentrale waren etwa 800 Liter Benzin eingekellert, welche man ebenfalls noch rechtzeitig ins Freie brachte. Der Schaden ist bedeutend, aber teilweise durch Versicherung gedeckt. Der Oberpräsident der Rheinprovinz und der Landrat von St. Goar erschienen heute morgen auf der Brandstätte.

Kirchliches.

* Rom, 9. Mai. Der Papst empfing heute in Privataudienz den Erzbischof Dr. v. Abert von Bamberg, welchen er zum Thronassistenten ernannte. Darauf fand der Empfang einer Deputation des bayerischen Pilgerkomitees statt, welche vom Erzbischof vorgestellt wurde. Dieser hielt eine längere lateinische Ansprache, in der er der Versicherung der Liebe und Treue der Bayern zur katholischen Kirche Ausdruck gab. Der Papst dankte für die Huldigung des Bayernvolkes zu seinem Jubiläum, lobte dessen Treue und Standhaftigkeit und gedachte in überaus freundlicher Weise des Münchener Nunzius, den er sehr hochschätze. Besonders wohltuend sei es ihm, daß der Nunzius von allen so freudig aufgenommen worden sei. Der Papst segnete dann den Prinzregenten und das Haus Wittelsbach und unterhielt sich mit jedem einzelnen Mitglied der Deputation. Die Audienz trug einen sehr herzlichen Charakter. Alsdann begab sich die Deputation zum Kardinalstaatssekretär und folgte später einer Einladung zum Frühstück beim bayerischen Gesandten. — Auditor Gualtieri ist von München hier eingetroffen.

Gerichtliches.

§ Neuß, 9. Mai. (Schöffengericht.) Franz T., Hausierer zu Düsseldorf, ist angeklagt, am 30. November 1907 zu Neuß im Umherziehen mit Schreibpapier hausiert zu haben, ohne im Besitze eines Wandergewerbescheines zu sein. Er erhielt 24 Mk. Geldstrafe, ev. 2 Tage Haft. — Witwe Emil St., zu Kempen, hat am 25. August 1907 zu Neuß im Umherziehen Ansichtskarten feilgeboten, ohne im Besitze eines Wandergewerbescheines zu sein. Ihr wurden 24 Mk. ev. Tage Haft zudiktiert. — Die nämliche Strafe erhielt der Schlosser Heinrich Kl., ohne feste Wohnung, wegen desselben Vergehens. — Johann E., Ackerer zu Düsseldorf, soll im Februar 1908 zu Büttgen durch Wasserzusatz verfälschte Milch für gute Milch verkauft haben. Es erfolgte seine Freisprechung. — P. H. Di., Musiklehrer Neuß, erhielt 1 Monat und 1 Woche Gefängnis, ein anderer Angeklagter aus Neuß fünf Mark evtl. 1 Tag Gefängnis und dessen Ehefrau Neuß, 30 Mk. ev. 6 Tage Gefängnis. Sie sind angeklagt, am 24. Juli 1907 zu Neuß die Ehefrau Ludwig F. und die Elise K., vorsätzlich körperlich mißhandelt zu haben und zwar die Ehefrau St. mittels eines Stockes. — Gegen zwei Strafmandate wurde richterliche Entscheidung beantragt. Die Strafe blieb dieselbe, außerdem kamen die Kosten des Verfahrens dazu. — Ehefrau Tagelöhner Jos. M., Neuß, klagt gegen die Ehefrau des Maurers Quirin E., Neuß, wegen Beleidigung. Zum Vergleich waren sie nicht zu bewegen, sie wurden jede mit 3 Tagen Gefängnis bestraft. Die Kosten trägt jede zur Hälfte.

Vermischtes.

gca. Lostage hat der Mai besonders viele und wichtige: Vor allen sind es die Tage der gefürchteten drei Eisheiligen, die in der Volksanschauung geradezu ausschlaggebend sind für die Jahresernte, Pankraz, Servaz und Bonifaz vom 12. bis 14. Mai. Ein alter, recht derber Spruch, faßt die Lostage folgendermaßen zusammen: Georgus und Mark's, bringen oftmals viel Arg's, Philipp und Jacobi, sind dann noch zwei Grobi; Pankraz, Mammerz, Servazi, das sind erst drei Lumpazi, oft Urban gar ist streng fürwahr, auch Peter und Paul, sind manchmal faul. — Wenn St. Urban kein gut Wetter hält, das Weinfaß in die Pfütze fällt, — sagt man in den Weingegenden. Zu Anfang Mai soll Flur und Feld einen guten Stand aufweisen, der während des Monats mit Riesenschritten in seiner Entwickelung fortschreitet; „Am 1. Mai muß sich ein Rabe, zu Johannis ein Knabe im Korn verstecken können."

gca. Der Goldlack, eine unserer meistverbreiteten Gartenblumen, die wir im verwilderten Garten des einsamen Landgehöftes ebensogut antreffen, wie im wohlgepflegten herrschaftlichen Parke, fängt in diesen Tagen an, seine Blüten zu entfalten und seinen weichen süßen Duft auszustreuen. Der Goldlack ist aber nicht nur eine der weitest verbreiteten, sondern auch der ältesten Blumen, die man im Garten zog und pflegte. „Gelbveigelein", wie der Goldlack in der alten Zeit genannt wurde, spielte ursprünglich eine große Rolle in der Liebespoesie, ungefähr dieselbe, wie sie in der Dichtung der Neuzeit der Rose eigen ist. Gelbveigelein war den Alten die eigentliche Liebesblume, Rosmarin und Gelbveigelein kündigten der Angebeteten vor Zeiten ewige Liebe und Treue des Spenders. Und nicht zu Unrecht war gerade diese Blume als Symbol der Liebe gewählt, hat doch ihre vom hellen Gelb bis zum satten Braun sich abstufende Farbe so sehr viel Aehnlichkeit mit der Farbe des Goldes, des edelsten Metalles, dessen specifische Eigenschaft die Lauterkeit und Unvergänglichkeit ist. Gäbe es wohl eine Blume, die im Anklange hieran besser als Sinn- und Spiegelbild der Liebe gewählt werden könnte, als Gelbveigelein, die nach dieser Auffassung Lauterkeit und Beständigkeit ausdrücken sollen. — Heute ist, wie schon erwähnt, die Rose die Lieblingsblume par excellence, aber wo noch Menschen leben, die nicht mit dem Zuge des Modernismus gegangen sind, die noch treu und fest an den alten Sitten und Gebräuchen festhalten, da stehen auch die Gelbveigelein noch in ihrem alten Ansehen bei den Liebenden und der Gelbveigelein- und Rosmarinstrauß haben bei ihnen auch in unserer Zeit noch ihre alte Geltung beibehalten.

* Die Abbitte. Anläßlich des Verschwindens des Karmeliterklosters in Paris erzählt der „Gaulois" eine amüsante Anekdote von zwei Historikern, die beide in der schönen Kirche dieses Klosters bestattet sind. Francois Vautier fehlte es nicht an Begabung, aber in seinen Werken wimmelt es von Ungenauigkeiten. Antoine Varillas war dagegen ein außerordentlich gewissenhafter Geschichtsschreiber. Als er noch jung war, kam der letztere eines Tages zu Vautier, der älter und schon berühmt war, um von ihm eine Auskunft zu erbitten, die er dann auch voll Vertrauen auf das Wissen des Aelteren verwertete. Aber bald erkannte Varillas, daß die Mitteilung falsch gewesen war, und er empfand einen tiefen Groll gegen den Kollegen, der ihn so hineingelegt hatte. „Vautier ist ein Schuft", sagte er bei jeder Gelegenheit; „er hat mich getäuscht. Er ist ein Fuchs!" Ein paar Jahre vergingen. Als eines Tages die beiden Historiker wieder einander begegneten, bot Varillas freiwillig Vautier die Hand, der darüber sehr erfreut war und vergnügt fragte: „Sie sind mir also nicht mehr böse?" „Nicht im geringsten. Ich habe Ihre Werke gelesen, und da habe ich eingesehen, daß ich Unrecht hatte. Sie haben mich nicht getäuscht, Sie sind kein Fuchs", sagte Varillas lächelnd. Und dann fügte er mit liebenswürdigem, freundlichem Ausdruck hinzu: „Sie sind ein Esel!"

* London, 6. Mai. Wie aus Chikago gemeldet wird, wurden dort zwei Damen und ein Herr unter dem Verdachte verhaftet, daß sie zu dem unter dem Namen „Der Orden des schwarzen Schleiers" bekannten Selbstmörderklub gehören. In diesem Klub bestimmte das Los, wer Selbstmord zu begehen hatte. Dem Ausgelosten wurde ein schwarzer Schleier, schwarze Handschuhe und schwarze Strümpfe geschickt, und er mußte sich innerhalb einer Woche nach Empfang das Leben nehmen. Es ist bekannt, daß sechs Personen diesem finsteren Ritus zum Opfer gefallen sind; doch konnte die Polizei bisher nicht alle diese Mitglieder ausfindig machen. Der letzte, der auf diese Art Selbstmord beging, war ein junger Mann namens Hermann de Kruyter, dessen Eltern den Behörden Anzeige erstatteten, und unter dessen Korrespondenz belastende Angaben gegen Mitglieder des Selbstmörderklubs gefunden wurden. Auf Grund dieser Anschuldigungen wurden die Verhaftungen vorgenommen. Die Polizei hofft, von den Verhafteten die Namen der übrigen Mitglieder zu erfahren, die zumeist Ausländer sein sollen.

* La Port (Indiana), 7. Mai. Vor ungefähr acht Tagen wurden auf der Farm einer gewissen Frau Bell Guineß 4 Leichname gefunden, die halb verkohlt waren. Man vermutete, daß die Leichen diejenigen des Besitzers und seiner Kinder seien; es wurde daher ein Knecht dieser Farm, den man im Verdacht hatte, am Morde schuldig zu sein, verhaftet. Sodann wurden am Dienstag abermals 5 Leichen und am Mittwoch 4 weitere auf dieser Farm gefunden. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß man sich hier vor einer Reihe durch diese Frau Bell Guineß selbst verübter Morde befindet. Man nimmt an, diese sei nach Chicago geflohen, nachdem sie ihre drei Kinder und eine unbekannte Frau ermordet hatte, von welch letzterer sie den Kopf verschwinden ließ, um eine Identifizierung derselben unmöglich zu machen. Die Leichen ihrer Opfer hatte sie, nachdem sie dieselben ausgeplündert hatte, eingescharrt. Man nimmt an, sie habe sie durch Heiratsversprechen angelockt und habe sich in den Besitz der auf sie ausgestellten Versicherungssummen gesetzt. Die Polizei hat in der Angelegenheit eine umfassende Untersuchung angeordnet.

f. Zwölf goldene Hochzeitsfeiern an einem Tage. Ein seltenes Ereignis konnte dieser Tage in der kleinen französischen Gemeinde von Abrest, vierzehn Kilometer von dem bekannten Badeorte Vichy entfernt, begangen werden. An ein und demselben Tage wurden zwölf goldene Hochzeitspaare in der Kirche des Ortes eingesegnet. Ueber dreihundert Verwandte, Kinder, Enkel und Urenkel nahmen an dem Familienfest teil und begleiteten die Paare in langem Zuge in die Kirche. Am Abend fand ein großes Festessen statt, zu dem sich die Gäste aus weitem Umkreise eingefunden hatten. Nachdem die Tafel aufgehoben war, eröffneten die zwölf goldenen Hochzeitspaare den Ball. Es bot einen eigenartigen Anblick dar, als sich die vierundzwanzig alten Leute langsam und bedächtig zwar, aber doch mit voller Hingebung im Tanze drehten.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

* Berlin, 9. Mai. Aus Anlaß der Annahme der kolonialen Eisenbahnvorlage im Reichstage ging dem Staatssekretär Dernburg folgendes Telegramm des Kaisers aus Donaueschingen zu:

Mit besonderer Genugtuung habe ich die Meldung von der durch den Reichstag erfolgten Annahme der Eisenbahnvorlage, die dem Aufschluß unserer Kolonien in Afrika dienen soll, erhalten. Mit meiner besten Gratulation zu diesem verdienten Erfolge verleihe ich Ihnen als Zeichen meiner Anerkennung den Kronenorden erster Klasse und wünsche Ihnen zugleich glückliche Reise zu Ihrer Reise nach Südwestafrika. Wilhelm I. R.

⚓ **Die Gesandtschaft des Marokkanischen Gegensultans Mulay Hafid** ist am Sonnabend von Hamburg kommend in Berlin eingetroffen. Wie bereits gemeldet, wird die Gesandschaft zwar in Berlin gehört werden, ein amtlicher Empfang aber nicht stattfinden. Die Gesandtschaft wird am Montag Gelegenheit nehmen, sich ihres Auftrags zu entledigen. Mit ihrem Empfang ist der zur Zeit in Berlin weilende Legationssekretär der deutschen Gesandtschaft in Tanger, Freiherr Langwerth von Simmern betraut worden. Der Empfang wird im Auswärtigen Amt stattfinden.

* München, 7. Mai. Nach dem „Bayer. Kurier" werden sich die bayerischen Bischöfe hinfort dem päpstlichen Wunsche gemäß jährlich versammeln.

Gemeinderatswahlen in Frankreich.

☭ **Paris**, 10. Mai. Bei den heutigen Stichwahlen unterlagen die vereinigten Sozialisten in Toulouse, Lyon, Brest und Roubaix. Man hat der sozialistischen Herrlichkeit anscheinend dort genug.

Von der indisch-Afghanischen Grenze.

)(London, 10. Mai. Dem Reuterschen Bureau wird aus Simla von maßgebender Stelle gemeldet, der Emir von Afghanistan habe auf Vorstellungen der indischen Regierung bezüglich des Anteils afghanischer Untertanen an den Grenzaufständen geantwortet, daß er bündige Befehle erteilt habe, alle Afghanen, die sich mit den aufrührerischen Stämmen vereinigt hätten, zurückzurufen, und daß er auch seine Beamten angewiesen habe, die Afghanen am Ueberschreiten der Grenze zu hindern.

)(Peschawar, 10. Mai. General Wilcocks hat Befehl erhalten, sofort mit zwei Brigaden gegen die Mohmands vorzugehen, weil sie der Aufforderung, sich zu unterwerfen, nicht voll entsprochen haben.

Folgenschweres Baunglück.

* Görlitz, 9. Mai. Bei der im Bau befindlichen Musikhalle ist heute nachmittag das ganze Dach eingestürzt. 25 Stuckateure sollen unter den Trümmern begraben sein. Bis 4 dreiviertel Uhr wurden zwei Tote und fünf Schwerverwundete geborgen. Der verantwortliche Leiter des Baues, der Architekt Neumann, ist verhaftet worden.

)(Görlitz, 10. Mai. Der Erbauer der eingestürzten Musikhalle, Reg.-Baumeister Behsing in Charlottenburg, wurde gerichtlich vernommen und verhaftet. Es stellte sich heraus, daß der Bauführer schon vor drei Wochen auf eine Verbiegung des Dachgerüstes aufmerksam gemacht hat. Die Aufräumungsarbeiten werden fortdesetzt, um die noch Verschütteten zu befreien.

Ueberschwemmungen in Ungarn.

)(Budapest, 10. Mai. Bei Maros-Vasarhely ist der Fluß Maros infolge Schneeschmelze über die Ufer getreten. Die Gegend von Szasregen ist überschwemmt. Eine 50 Meter lange Brücke bei Saromberke wurde fortgeschwemmt. In Maros-Szent-Anna sind mehrere Häuser eingestürzt. Zwei Personen wurden unter den Trümmern begraben.

Erdbeben.

)(Catania, 10. Mai. Gestern wurden in den Ortschaften Malati Guzzinortari und Seilichenti starke Erderschütterungen verspürt, durch die große Erdrisse verursacht wurden. Zahlreiche Häuser und einige Mauern sind eingestürzt. Verletzt wurde niemand.

)(Catania, 10. Mai. Bei dem gemeldeten Erdbeben in Acereale wurden auch die Ortschaften Malati, Guzzi, Nortaro und Szilechenti hart mitgenommen.

⚓ **Düsseldorf**, 10. Mai. Die Centrumspartei hat für die Landtagswahl den bisherigen Abgeordneten Herrn Amtsgerichtsrat Dr. Kirsch und an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Herrn Regierungsrates Dr. Fervers den Präses des Vereins christlicher Handwerker und Arbeiter Herrn Strafanstaltspfarrer Dr. Schmitt aufgestellt.

Wetter-Aussichten.

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte.

‖ **Hamburg**, 11. Mai.

Wetter-Prognose für den 12. Mai.

Frühlingsmäßig warm, vereinzelte Niederschläge.

Witterungs-Beobachtungen vom 10. Mai.

Höchste Tagestemperatur: 17 Grad über Null.
Tiefste Nachttemperatur: 7 Grad über Null.
Am 11. Mai, morg. 8 Uhr: 12 Grad über Null.
Das Barometer ist 2 Millimeter gestiegen.

Handel und Verkehr.

Schiffs-Nachrichten.

Hafenverkehr im Rhein-Erft-Hafen zu Neuß.

Angekommen 7. Mai 1908:

Kahn „Scheldezicht" mit Leinsaat von Antwerpen.
„ „Gerdina" mit Leinkuchen von Antwerpen.
„ „Hoop op Welvaart" mit Bwsmehl v. Antwerpen.
„ „Vorwaarts" mit Leinkuchen von Rotterdam.
„ „Johanna" mit Leinsaat von Rotterdam.

Fruchtpreise zu Neuß vom 11. Mai.

Weizen	1. Qual. trock. Ware	22	—
	2. „	21	—
	3. „	—	—
Roggen	1. Qual.	19	90
	2. „	18	90
Neuer Hafer	1. Qual.	17	—
	2. „	16	—
Gerste	1. Qual.	—	—
	2. „	—	—

(Alles per 100 Kil.)

Heu à 50 Kil.	3,70	—4,20
Luzernerheu à 50 Kil.	4	60
Krummstroh à 500 Kil.	17	—
Breitdruschstroh „	19	—
Kartoffeln à 50 Kil.	3,00	—3,50

Hafer 30 Pfg. höher.

Rüböl per 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	74	50
Rüböl per 100 Kil. faßweise (ohne Faß)	76	50
Gereinigtes Oel per 100 Kil. 3 Mk. höher als Rüböl		
Rübkuchen per 1000 Kil. bei Abnahme von 10000 Kil.	105	—
in kleineren Partien	108	—
Kleie à 50 Kil.	6	60
Butter per Kilo	2	50
Eier (100 Stück)	7	—

Rüböl und Kuchen unverändert.

Getreide und Produkte.

Berlin, 9. Mai. (Fruchtmarkt.) Weizen Mai 221,50, Juli 223,25, Septbr. 198,00. Roggen Mai Mk. 200,00 Juli 200,00, Sept. 183,50. Hafer Mai 166,25, Juli 170,25. Mais Mai 160,00, Juli 148,00. Weizenmehl Mk. 28,00—29,50, Roggenmehl 25,50—27,50.

Im Anschluß an die gestrige Aufwärtsbewegung an den amerikanischen Börsen und auf hiesige Deckungen wurde Weizen anfangs zu wesentlich höheren Preisen umgesetzt. Später ermattete aber der Markt auf die bedeutende Wochenausfuhr Rußlands, Nordamerikas und der Donauländer, sowie infolge von Abwickelungen. Roggen gab gleichfalls auf die starken Verschiffungen Rußlands und der Donauländer, sowie auf die fruchtbare Witterung nach. In Hafer und Mais war das Geschäft belanglos; die Preise behaupteten ihren gestrigen Stand.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein:

für **Bischof Vogt in Deutsch-Ostafrika** ung. 1,— Mk., ung. 3,— Mk., ung. 5,— Mk, aus Büttgen ung. 1,— Mk., ung. 1,— Mk.

„Ein grosser, starker, gesunder Junge."

In den folgenden Zeilen wird jede Mutter schätzenswerte Winke finden, wie ein gedeihliches Wachstum der Kleinen begünstigt und gefördert wird:

Leipzig, Mittelstr. 21, den 16. August 1906.

„Bei meinem jetzt 4jährigen Walter habe ich Scotts Emulsion bereits mehrere Male mit ausgezeichnetem Erfolg gebraucht. In seinem ersten Lebensjahr war der Kleine sehr schwach und nahm zusehends ab. Der Gebrauch von einigen Flaschen Scotts Emulsion kräftigte ihn jedoch so bedeutend, daß sich sein Zustand bald völlig änderte, und im Laufe der Zeit ist er nun ein großer, starker und gesunder Junge geworden. Nur im letzten Winter hatte ich wieder Veranlassung, wegen seines Befindens besorgt zu sein, aber auch da hat ihm Scotts Emulsion bald Besserung gebracht; der Husten löste sich viel leichter, und das Kind ist dabei nicht von Kräften gekommen, sondern ist jetzt gesund und munter."

(gez.) Frau Anna Franz.



Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scottschen Verfahrens!

Worin liegt diese bemerkenswerte Nährkraft von Scotts Emulsion? Sie ist einzig den bei der Herstellung zur Verwendung gelangenden erstklassigen Rohmaterialien — nur der allerbeste Lofoten (Norwegen) Dampftran ist in Scotts Emulsion enthalten — zuzuschreiben, und diese sind im Scottschen Verfahren zu einer rahmartigen, wohlschmeckenden Emulsion verarbeitet.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (der Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0 unterphosphorigsaurer Kalk 4,5, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Kufeke — Kinder-mehl — Kranken-kost

Hervorragend bewährte **Nahrung.** Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

Freiwillige Versteigerung.

Am Dienstag, den 12. Mai cr., vormittags 10 Uhr,

sollen zu **Neuß**, Crefelderstraße 45:

35 Faß rohes Leinöl,
15 Faß Speiseöl

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Michler, Gerichtsvollzieher.



KINDER·MODEN

Schöpft die Damenmode aus einer nie versiegenden Quelle von Ideen unausgesetzt neue Formen, so mögen die menschliche Eitelkeit und die unabweislichen Forderungen der Industrie, die immer neue Arbeit braucht, die Triebfeder hierzu sein.

Wenn wir aber **unsere lieben Kleinen,** die Freude unseres Daseins, gefällig kleiden wollen, so ist das eine Frage, die ethischeren Motiven entspringt, und gehört sie auch zu unseren Alltagsgedanken, so erfüllt sie uns, da sie uns an unser **Liebstes** erinnert, stets mit Liebe. — Wie wertvoll ist es daher und wie willkommen muss es nun sein, eine Firma zu kennen, die uns diese Frage lösen hilft. Beim Betrachten der vielen herrlichen Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten, welche Hettlage's Modenhaus in stets wechselnden Dekorationen uns zeigt, kommt man unwillkürlich auf den Gedanken, dass da nicht allein kommerzielle Vollkommenheit walten muss, sondern ein Teil jener Affektion, die uns für **unsere lieben Kleinen** durchdringt.

Die allgemeine Anerkennung, Bedeutendes auf dem Gebiete der Mädchen-Moden zu bieten, ist uns ein steter Ansporn zu weiterer Tätigkeit. Unseren Erweiterungsbau Schadowstrasse 34 haben wir ganz für die Abteilung Mädchen- und Backfischkleidung eingerichtet. Wir bitten die geehrten Eltern, diese neue Abteilung zu besuchen, sie werden finden, dass unsere Auswahl von keiner anderen Seite erreicht wird, und dass unsere Preise unübertroffen billig sind. 620

Hochachtungsvoll

Hettlage Damenmoden

Düsseldorf

Schadow- und Viktoriastrassen-Ecke.

Hettlage, Herren- und Knaben-Konfektion, Kloster- u. Kreuzstr.-Ecke.

Wir empfehlen:

Kinderkleider, marine, Cheviot mit Ueberkragen und Garnitur . von Mk. **4.—** bis **36.—**

Kinderkleider in neuen karierten u. gestreiften Stoffen, reizend gearb., von Mk. **3.—** bis **40.—**

Modellkleider in den apartesten Formen und Stoffen, allergrösste Auswahl in jeder Grösse.

Babykleider, kleidsame Hänger und Blusenfassons . . . . . von Mk. **2.—** bis **15.—**

Backfischkleider, -Kostüme und -Paletots, besonders sorgfältig gewählte Fassons u. Stoffe.

Mädchen-Frühjahrs-Paletots und -Jacketts in Cheviot, Tuch u. englischen Phantasiestoffen, **zirka 1000 Stück vorrätig!**

Baby-Paletots u. -Mäntel vom billigst, bis zum allerfeinsten Genre.

Kostüm-Röcke und Blusen für jedes Alter und besonders preiswert.

Für Kinder

werden aufregende Getränke ärztlich verboten: es gibt für sie nichts Bekömmlicheres als viel Milch und Kathreiners Malzkaffee. Er enthält keine schädlichen Bestandteile, ist wohlschmeckend, billig und wird den Kindern auf die Dauer nicht zuwider, was bei Milch allein oft der Fall ist. Nur echt in den bekannten, durch Siegelmarke verschlossenen Paketen mit dem Bildnis des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

†

Das Sechswochenamt!

für den verstorbenen

Herrn Oberinspektor

Christ. Edm. Harst

findet Dienstag, den 12. Mai, morgens 9 Uhr, in der Marienkirche statt, wozu freundlichst einladet

Die Familie.

†

Das Jahrgedächtnis

für die verstorbene Frau

Catharina Elbern,

geb. **Ostermann,**

findet morgen, Dienstag, den 12. d., morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst einladet

Die Familie.

Bekanntmachung.

Das Verzeichnis der Beiträge zu den Kosten der Rhein. landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Jahr 1908 liegt vom 11. Mai d. Js. während zweier Wochen zur Einsicht der Beteiligten bei der hiesigen Gemeindekasse aus.

Einsprüche sind binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen bei dem Sektionsvorstande zu Neuß anzubringen.

Glehn, den 7. Mai 1908.

Der Bürgermeister:
Krisinger.

Auf der Oberstraße sind straßenwärts 3 durcheinandergehende sehr schön möblierte

Zimmer

mit Frühstück an einzelnen Herrn zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

Wirtschaft

auf dem Lande nebst neuem

Privathaus

für Rentner geeignet, Nebengeschäft kann beibetrieben werden, Bäckerei keine am Orte, preiswert zu verkaufen.
Näheres in der Exped.

Gute

ländliche Wirtschaft

mit Nebengeschäft zu kaufen od. zu pachten gesucht. Zwischenhändler verbeten.
Offert. u. Z 527 an d. Expd.

Ein in guter Lage Düsseldorfs befindliches

Spezial-Geschäft,

Milch, Butter, Eier, Käse, ist Umstände halber zu verkaufen.
Offerten unter **M 528** an die Expedition dieser Zeitung.

Günstige Gelegenheit,

auch für Grossmühlen,

zur Erwerbung solider Kundschaft.

Aus Gesundheitsrücksichten ist zu verpachten gut eingerichtete Walzenmühle an Bahnstation, verbunden mit Handel in Futterartikeln, Kunstdünger, Kohlen etc., für ein bis zwei Jahre. Von da ab wird das Besitztum voraussichtlich eine Wohltätigkeitsanstalt.
Gefl. Offerten unter **K G U 262** an **Rudolf Mosse, Cöln.**

2 oder 3 kleine

Zimmer

zu vermieten.
Michaelstraße 27.

Große **Scheune,** auch als Lager geeignet, zu vermieten.
Niederstraße 10.

Klee-Verkauf

zu Dycker Weinhaus bei Schloß Dyck.

Am Montag, den 25. Mai 1908,

nachmittags 2 Uhr,

läßt der Land- und Gastwirt Herr **Adam Breuer** in seinem Wirtslokale zu **Dycker Weinhaus**

16 Morgen Zahmklee, zwischen Schloß und Dycker Weinhaus, und

6½ Morgen Luzernerklee, zwischen Dycker Windmühle und Damm gelegen,

in Abteilungen öffentlich freiwillig auf Kredit gegen Bürgschaft versteigern.

Der Herr Verkäufer zeigt die Parzellen auf Verlangen näher an.

Wevelinghoven. **Heinrich Becker.**

Redegewandter Herr kann **8—10 Mk. täglich** verdienen. Off. an **„Deutsche Fleischer-Zeitung",** Berlin W 8.

Ein mit der Fabrikation von schwarzen Muttern und Mutterschrauben bewanderter Arbeiter wird als

Vorarbeiter

gesucht. Offerten unter **O 521** an die Expedition dieser Ztg.

Lehrling für Back- und Conditorei ges. unter günstigen Bedingungen. Elektrischer Betrieb. Da Familie kinderlos, Waisenknabe bevorzugt. **August Kaiser, M. Gladbach** Blumenbergerstraße No. 11.

Zwei Jungen

von 14—15 Jahren zum **Milchfahren** gesucht. Wo s. d. Exp.

Kräftiger, properer Junge als

Hausbursche

gesucht. Crefelderstraße 51.

Ein starker **Ponny** zu verkaufen. Glockhammer 28.

Zimmer mit voller Pension gesucht Off. mit Preisangabe unter **F 14** an die Exp. erb.

Braves Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht. Niederstr. 1.

Zur Aushülfe für ca. 6 Wochen ein

Mädchen

für alle Hausarbeit ohne Wäsche sofort gesucht.
Marienstraße 73,
(früherer Steinhausweg).

Propere

Waschfrau

gesucht. Breitestraße 51.

Lehrmädchen

findet sofort oder zum 1. Juni in besserem Kolonial- und Delikatessengeschäft gute Stellung.
Gerhard Queens,
Oberkassel b. Düsseldorf
Dominikanerstr.

Dienstag, den 12. Mai 1908, nachmittags 4½ Uhr,

in dem oberen Saale der **Gesellschaft Constantia**

sozialwissenschaftl. Conferenz.

Unterrichtskursus für Gesellen

im kath. Gesellenhaus, Hammtorwallstr. 27.

Sonntag Morgen von 10—12 Uhr **Zeichnen** (Fachzeichnen für Schlosser, Schreiner, Zimmerer, Klempner, Schneider, Maurer etc., ferner ornam. Entwürfe und Stilisieren für Dekorationsmaler und Anstreicher).

Dienstag Abend von 8½—10½ Uhr **Geschäfts- und Buchführung** (gewerbliches Rechnen, Rechtschreibung, Geschäftsaufsätze, insbesondere geschäftl. Briefwechsel des Gewerbetreibenden etc., bei späterer Fortsetzung Buchführung, Kalkulation, Wechsellehre).

Wichtig für die Vorbereitung auf die **Gesellen-** und **Meisterprüfung.**

Für Mitglieder u. Ehrenmitglieder des kath. Gesellenvereins 1 M.
„ Nichtmitglieder . . . . . 3 „

Die Anmeldungen erfolgen von jetzt ab am besten in den Unterrichtsstunden und zwar beginnen dieselben am kommenden Sonntag bezw. Dienstag (10. und 12. Mai).

Zu reger Beteiligung ladet ein

Der Vorstand.

Farben
Lacke
Parkettwachs
Linoleumwachs
Parkettrose
Pinsel
alle technischen Artikel

empfiehlt **billigst**

Mohren-Drogerie

Apotheker H. Kilbinger,

Büchel 22. Fernsprecher 249.

Räumungs-Ausverkauf

wegen Umbau des Hauses.

Elberfelder Restelager

S. Wohlgemuth,

Düsseldorf, Alleestrasse 40 I.



Nur eigene Fabrikate.
Feinstes Material. Exakte Arbeit. Billige Preise. Alle Fahrräder-Zubehör- u. Einzelteile. Katalog frei. Wiederverk. gesucht.
Uranie-Fahrrad-Fabrik, Kottbus.

Düsseldorfer Schauspielhaus.

Montag, den 11. Mai
Der Teufel.
Dienstag, den 12. Mai
Faust I. Teil.

Düsseldorfer Stadttheater.

Montag und folgende Tage:
Ein Walzertraum.

Kölner Stadttheater.

Opernhaus:
Montag, den 11. Mai
Tiefland.
Dienstag, den 12. Mai
Die Fledermaus.

Schauspielhaus:
Montag, den 11. Mai
Othello.
Dienstag, den 12. Mai
Frau Margit.

Mitesser,

Pickel im Gesicht und am Körper, Blüten, Wimmerln, Röten, Sommersprossen, Hautjucken, Furunkel, Hautgeschwüre etc. wer daran leidet, gebrauche **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** D. R. P., ärztl. empfohlen und tausendf. bewährt, Preis 50 Pfg. (**kleine** Packung, 15%ig) und Mk. 1.50 (**große** Packung, 35%ig, von **stärkster** Wirkung).

Wunderbare Erfolge,

zumal bei gleichzeitiger Anwendung von **Zucker's Crème,** dem herrlichsten und einzigartigsten Hautcrème, Preis Mk. 2.—, Probetube 75 Pfg., sowie der nach dem gleichen Patent hergestellten, wunderbar **mild** wirkenden **Zucker-Seife,** Preis 50 Pfg. (**Kleine Gebrauchspackung** und Mk. 1.50 (**große** Geschenkpackung), werden zahlreich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. Für die zarte Haut der **Kinder** verwendet die denkende Mutter **Bitumoor-Kinder-Seife,** D. R. P., Preis 50 Pfg. und **Bitumoor-Kinder-Crème,** Preis 40 Pfg., Doppeldose 70 Pfg., das Beste, Edelste und Reinste für die kindliche Haut. **Ueberall zu haben.** Wo nicht, direkter Versand durch **L. Zucker & Co., Berlin,** Potsdamerstr. 73.

In **Neuß** echt bei **W. Becker, Drogerie.**

Fahrrad,

gut erhalten, für 20 Mark, **Schaufenster** mit Rahmen und Rollladen, 1,45 breit, 2,50 hoch, für 50 Mark zu verkaufen.
Neuß, Büchel 11.

Ein junger



Schäferhund,

rötlich, mit weißer Brust, zugelaufen. Gegen Einrückungsgebühren, Futterkosten abzuholen.

Jos. Gobbers, Bäckerich-Necklenbroich.

Waschstoffe

Imit. Wollmusseline
in schönen Dessins, 70—80 cm breit, Mtr. 35, 45, 65 bis 85 Pfg.

Imit. Wollmusseline
mit Bordüren, hell oder dunkelfarbig, 70—80 cm breit . . . . . Mtr. 70, 85 bis 95 Pfg.

Tussor Leinen
für Blusen und Kleider, 80—120 cm breit . . . . . Mtr. 1.70, 1.95 bis 2.45 Mk.

Imit. Leinen
70—80 cm breit . . . . . Mtr. 65, 95 bis 110 Pfg.

Wollmusseline
in aparten Mustern, 80 cm breit . Mtr. 65, 85, 95 bis 195 Pfg.

Wollmusseline
mit Bordüre, 80 cm breit . . . . Mtr. 110, 165 bis 195 Pfg.

Rips Piques
in weiss und farbig, 80 cm breit . Mtr. 50, 75, 100, 150 bis 200 Pfg.

Waschstoffe

Durchbrochene Batiste
weiss gestreift oder karriert, 80 cm breit . . . . . Mtr. 50, 60 bis 150 Pfg.

Tenisstoffe
aparte Streifen und Karos, 80—110 breit . . . . . Mtr. 85 Pfg., 1.50, 2.50 bis 4 Mk.

Bedr. Kleidersatins
mit Seidenglanz, Foulardimitation, 80 cm breit . . . . . Mtr. 45, 75, 95 Pfg. bis 1.65 Mk.

Mulle oder Batiste
bestickt, in elegantester Ausführung, 70—80 cm breit . . . . . Mtr. 50, 90 Pfg., 1.20 bis 3.25 Mk.

Satins oder Drelle
für Knabenanzüge, glatt od. gestreift, 70—80 cm breit . . . . . Mtr. 65, 80 Pfg., 1.50 bis 3.25 Mk.

Zephyr in grosser Auswahl
gestreift oder karriert, 80 cm breit . . . . . Mtr. 35, 45, 60 Pfg. bis 2.40 Mk.

Original Japanische Crepons
für Blusen und Kleider, waschbar, aparte Neuheit . . . . . 1.75 Mk. p. Mtr.

Rud. van Endert
Neuss, Markt,

Braune Stute,
Münsterländer, 10 jährig, für Bolderwagen oder kleine Landwirtschaft sehr geeignet, weil überzählig, zu verkaufen.
F. A. Hermes, Woltershof, **Heerdt,** bei Düsseldorf.

Wohnung, 3 Zimmer, Neumarkt, sofort oder später zu vermieten.
Näheres Neumarkt 58.

Aelteres, gutes **Arbeitspferd** billig abzugeben.
Heinrich Hückes, Osterath, Ribbelshof.

Luzernehen
zu kaufen.
Rosellen, Nr. 20.

Eine schwere, hochtr. **Kuh** zu verkaufen.
Nievenheim, Nr. 3.

Rauchet
Du Mont's Varinasblätter
ein feiner, milder, gesunder Grobschnitt-Tabak
rot Varinas 30 Pfg., schwarz Varinas 25 Pfg.
das Viertelpfundpaket.

Dr. Bergmanns Wasserheilanstalt
Luftkurort Cleve **System Kneipp.** Prospekte gratis. Dr. Bergmann, fr. Badearzt in Wörishofen.



Die Krone aller Metallputzmittel
Jügelin Schuh-Creme
das Beste für die Schuhe. Patentamtl. geschützt 99544. Prob. steh. grat. zu Diensten.
Jügelin-Werk, Düsseldorf.
Generalvertret.: F. Tappermann, Neuss, Neustrasse 10.

Häuser abwaschen
mittelst mech. Fahrleiter besorgt billigst
Franz Winkels,
erstes Neusser Glas- und Gebäude-Reinigungs-Institut.

Ein anständiger **Mann** in **Kost und Logis** gesucht.
Brandgasse 4.

4. Ziehung der 5. Klasse 218. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. Mai bis 8. Juni 1908.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

9. Mai 1908, vormittags. Nachdruck verboten.

168 69 242 49 325 473 732 865 **1**131 469 872 977 **2**134 62 235 469 72 639 [1000] **3**246 75 911 **4**005 53 126 34 [500] 632 775 [500] **5**045 249 303 [500] 566 900 **6**261 613 66 731 **7**230 36 344 [500] 92 696 760 [1000] 877 945 67 **8**135 87 292 310 436 46 703 808 929 **9**000 2 117 23 28 306 620 [1000] 713

10110 60 62 [3000] 213 [500] 464 573 689 863 [3000] 958 [1000] **11**068 294 317 46 525 805 991 **12**071 184 210 359 717 800 13 66 **13**005 129 815 **14**059 380 494 786 875 **15**455 579 948 [1000] **16**702 6 820 29 68 **17**309 669 754 93 **18**082 222 99 304 [3000] **19**062 295 383 414 555 834 979 83 97

20794 860 99 **21**102 [500] 264 67 338 [1000] 520 **22**127 228 476 518 834 **23**167 353 895 **24**283 486 640 [500] 792 [500] 837 977 **25**070 [1000] 970 **26**215 72 529 45 935 **27**101 209 10 413 60 584 711 892 **28**015 48 61 194 337 55 549 627 **29**019 146 208 688 [500] 818 [500] 813 [3000] 984

30010 148 65 270 636 **31**548 62 786 920 **32**056 168 450 645 59 66 98 747 855 904 11 **33**298 384 92 **34**146 255 94 490 853 67 **35**114 331 47 630 616 33 85 611 27 954 95 **36**550 67 163 248 [500] 88 392 627 786 929 **37**203 397 454 643 744 934 **38**094 218 84 356 98 781 [500] 863 **39**117 26 318 25 32 544 701 96 836 922

40209 14 71 682 715 868 957 96 [1000] **41**295 563 676 93 [500] 737 **42**188 [500] 207 373 949 **43**362 615 743 60 **44**113 335 479 599 603 718 822 **45**172 255 75 323 71 876 84 **46**188 816 954 73) 64 **47**070 134 201 334 539 852 **48**217 317 37 430 706 85 **49**120 211 464 511 66 696 765 808 54

50244 626 [3000] 31 606 **51**183 363 [1000] 74 80 467 921 22 [500] 75 **52**108 489 [500] 502 [500] 6 828 902 48 **53**017 114 [500] 408 54 [600] 57 268 85 933 [500] **54**132 208 321 33 72 669 914 87 **55**155 [1000] 87 291 332 512 746 [3000] 878 911 65 71 99 **56**143 74 352 456 90 640 600 739 856 **57**000 15 31 167 374 506 95 507 20 24 [500] 48 790 **58**013 33 276 397 872 84 999 **59**179 85 347 475 544 836 957 71

60020 [1000] 141 [3000] 387 418 63 66 [500] 604 769 [3000] **61**275 379 621 [500] 852 77 **62**050 231 44 [500] 506 15 50 781 811 **63**087 149 69 435 42 49 570 638 771 869 97 980 **64**003 10 184 206 [600] 28 [600] 45 74 464 534 [1000] 627 800 72 74 934 76 **65**069 373 667 97 886 **66**206 [1000] 317 749 [3000] 832 90 **67**183 435 655 840 **68**006 194 296 878 929 **69**036 87 120 330 567 677 922 [1000] 78

70039 149 203 73 607 83 710 [500] 875 **71**311 547 69 905 **72**071 312 22 408 591 692 710 932 35 **73**014 18 254 358 424 701 **74**661 [500] 650 770 852 81 88 **75**115 60 70 237 392 454 555 695 736 61 [500] 913 **76**052 75 147 345 462 [3000] 502 **77**051 120 87 208 12 80 337 50 449 868 913 **78**265 438 **79**086 566 777 988

80026 [3000] 108 94 426 69 615 82 **81**001 229 300 75 742 923 68 **82**046 239 477 614 **83**000 13 131 206 36 406 [500] 546 659 89 [500] 701 [500] 866 947 **84**040 [500] 128 245 513 687 702 29 823 **85**036 204 400 542 55 627 [1000] 80 791 810 **86**087 414 [600] 69 709 846 63 **87**183 308 15 443 512 45 49 62 805 [1000] 941 **88**096 314 532 694 820 [3000] 992 **89**045 70 [600] 244 71 373 84 485 749 72 938 [500]

90600 2 46 92 192 327 43 [500] 458 79 700 954 **91**014 [32 67 68 164 469 707 9 44 49 82 [500] 812 54 **92**083 149 90 478 699 674 718 816 49 977 **93**036 248 354 430 608 68 645 723 44 814 62 65 [500] 979 **94**129 317 35 793 875 [30] 95 **95**198 [600] 413 61 627 96 657 819 943 **96**323 33 578 651 62 95 823 **97**062 517 24 61 93 [1000] 648 784 [3000] 813 **98**004 108 234 47 **99**150 97 256 10 34 593 804

100091 152 258 351 85 [500] 657 776 **101**435 640 705 39 99 828 [3000] **102**016 62 86 462 655 [1000] **103**033 [3000] 95 151 318 40 630 85 865 [1000] 89 924 **104**316 66 854 55 58 92 **105**127 362 413 74 692 955 [500] **106**144 91 219 597 [1000] 669 789 **107**056 347 614 793 901 **108**022 48 145 265 [3000] 67 375 432 **109**013 [500] 61 188 420 696 [1000] 940 83

110037 150 355 418 69 534 724 871 959 **111**056 72 124 332 [3000] 945 60 79 89 **112**164 87 220 72 491 95 97 [5000] 695 723 93 889 95 922 66 [500] 83 **113**064 107 80 201 73 [500] 303 586 [1000] 89 **114**019 129 239 393 473 [600] 642 791 842 [500] **115**031 [500] 11 35 202 [500] 842 63 [3000] 687 823 945 **116**023 159 251 353 478 754 **117**038 71 116 453 765 **118**116 222 567 694 748 67 999 [1000] **119**000 33 [1000] 112 13 18 [600] 398 [500] 408 525 748 900

120388 174 464 605 49 818 963 59 **121**210 68 307 64 407 700 30 [500] 76 909 [500] **122**105 224 593 628 [500] 52 65 980 [500] **123**020 111 22 488 634 747 61 67 944 **124**024 215 74 810 [600] 458 787 [1000] 877 993 **125**468 653 736 931 **126**014 102 43 218 645 701 59 **127**117 52 516 [3000] 622 [3000] 80 728 71 811 [1000] 85 67 [3000] **128**014 51 97 [1000] 209 477 505 95 [500] 905 **129**052 528 54 672 81 704 53 893

130156 610 [1000] 702 93 824 69 **131**054 129 70 257 590 **132**078 106 203 7 302 20 69 491 93 550 633 67 78 844 972 **133**537 656 725 **134**062 158 [500] 237 320 74 416 502 11 719 35 887 985 82 **135**117 [1000] 88 98 322 422 674 747 829 [500] **136**669 850 61 89 80 931 **137**059 99 138 366 **138**078 122 270 357 640 721 61 936 93 **139**008 289 [3000] 675 829 53

140078 112 78 [3000] 316 24 401 80 528 965 **141**123 393 678 [1000] 703 839 74 90 976 78 **142**322 84 552 **143**026 76 229 339 51 439 55 596 [500] 676 **144**309 737 982 **145**056 249 459 [500] 767 909 [500] **146**043 125 79 228 65 498 512 629 45 76 648 **147**023 96 172 287 410 [500] 22 37 594 612 870 81 **148**101 26 48 78 816 400 38 686 963 964 **149**288 357 642 644 708 868 [3000] 92 971 73

150164 580 721 904 73 **151**057 104 79 317 **152**022 74 346 [600] 404 28 637 814 88 950 [600] 96 **153**045 305 546 52 60 [1000] 761 **154**181 [600] 230 413 525 646 936 **155**059 333 568 [1000] 608 764 87 967 **156**121 281 506 819 49 [10000] 906 47 **157**000 66 114 250 493 677 **158**007 8 415 532 37 604 764 [3000] 943 **159**124 206 412 595 903

160446 746 [500] 76 968 **161**036 [500] 134 [1000] 46 91 537 81 909 59 **162**119 [600] 51 211 537 75 824 76 **163**051 481 [500] 544 59 616 45 792 843 76 968 **164**172 76 304 516 730 32 [1000] 52 903 **165**282 418 46 982 **166**104 293 333 693 [1000] **167**244 [1000] 302 24 517 66 81 641 [1000] 829 **168**033 130 296 326 27 423 654 **169**031 [500] 66 294 375 608 [500]

170208 513 44 632 75 706 **171**295 546 662 827 **172**030 60 450 813 975 [500] **173**075 100 11 92 205 476 [500] 951 **174**157 231 84 67 306 496 536 648 703 837 **175**151 52 498 622 34 800 76 **176**004 78 311 909 996 **177**246 52 [1000] 403 23 [500] 787 969 **178**341 [1000] 67 407 63 503 27 733 **179**201 304 456 851 957

180158 [500] 218 331 653 **181**023 66 312 [3000] 770 82 88 [500] 831 [600] 901 [500] 94 **182**059 190 [6000] 320 483 608 20 **183**016 41 63 66 75 81 92 [500] 428 587 95 903 **184**121 49 363 580 601 946 77 **185**214 94 393 600 6 [500] 744 875 [1000] **186**116 224 70 88 334 441 [30000] 796 885 [500] 993 **187**132 261 424 795 842 **188**274 783 938 [500] **189**035 [500] 205 6 21 63 577 764 908

190136 364 602 61 753 84 901 **191**182 618 71 [500] 84 [1000] 801 **192**031 230 91 431 713 886 907 **193**096 150 245 313 449 78 **194**034 191 358 437 538 [500] 719 67 87 808 909 84 **195**036 93 238 442 535 646 896 **196**160 357 93 423 695 [1000] 997 **197**140 204 332 487 654 **198**384 497 560 **199**521 807 939

200085 168 318 90 636 [3000] 703 995 **201**046 109 566 71 838 [3000] **202**011 220 **203**131 235 58 615 77 918 [3000] **204**017 135 541 **205**074 256 626 53 766 883 **206**458 541 55 701 810 903 [3000] **207**499 706 83 807 13 60 96 **208**074 76 [500] 116 267 423 639 816 973 **209**316 650 706 71 847 98 926

210030 148 87 277 339 77 434 79 [500] 788 **211**391 616 **212**001 336 [500] 92 439 539 655 70 893 951 **213**002 [500] 49 210 77 346 [500] 63 618 84 95 846 905 95 **214**022 128 33 203 34 435 **215**042 67 566 95 655 **216**039 58 119 56 206 11 68 79 426 862 913 88 **217**223 71 381 478 [500] 537 75 662 872 96 925 29 **218**014 178 591 664 75 949 **219**008 283 521 860 [1000]

220053 57 249 432 562 731 808 85 962 **221**001 54 105 206 48 310 815 **222**019 654 747 [500] 99 874 942 **223**053 148 211 58 492 [1000] 538 601 820 **224**079 104 52 64 301 540 840 **225**140 84 293 344 410 634 847 **226**046 323 567 669 907 21 **227**030 249 [500] 69 310 405 19 640 749 801 943 **228**477 [600] 902 **229**177 [1000] 604 [500] 26 33 [600] 705 907 14 47

230257 [3000] 78 **231**036 225 34 73 [600] 826 74 [500] 833 724 **232**099 [600] 468 576 [5000] 704 929 **233**059 190 [3000] 875 459 82 573 629 740 98 906 [500] **234**005 93 186 641 [3000] 793 815 [500] 934 **235**118 75 228 [600] 383 572 **236**053 120 80 89 270 489 728 [1000] 833 88 915 18 **237**112 337 755 61 811 17 46 951 **238**071 [1000] 103 240 379 679 649 772 **239**156 440 706 [5000] 25 88 [3000] 850 906

240143 202 73 84 307 515 19 23 793 832 944 **241**000 66 93 157 230 [1000] 42 73 [5000] 801 9 94 437 74 [1000] 527 642 748 99 927 **242**024 48 [3000] 72 134 [500] 87 489 917 **243**076 179 813 782 [3000] 835 **244**158 266 393 [500] 681 **245**289 394 [1000] 480 82 711 [500] 817 89 953 **246**081 146 63 312 421 83 682 931 **247**292 440 593 668 **248**184 416 [500] 41 516 634 96 936 [1000] 37 **249**493 609 961 69 [500]

250316 66 495 873 951 **251**006 119 381 463 517 22 49 63 **252**305 451 724 68 91 949 **253**303 488 682 824 90 **254**322 638 [3000] 704 886 **255**216 527 644 723 978 **256**208 [500] 419 69 [600] 792 816 19 927 **257**118 334 [3000] 470 92 602 791 810 966 **258**028 169 78 212 405 85 547 719 69 851 74 **259**052 418 591 [500] 621 708

260133 430 515 644 718 [500] 877 944 **261**104 18 42 [500] 95 [1000] 628 984 [1000] **262**227 70 538 55 83 600 [500] 78 **263**242 751 928 **264**007 9 103 251 54 312 17 66 553 793 **265**472 926 43 **266**324 450 99 [1000] 557 621 46 712 [500] 42 51 807 **267**327 423 618 53 79 999 **268**169 [3000] 280 97 685 814 965 [600] **269**168 879 [600] 423 38 77 537 701 93 831 56

270136 46 254 86 **271**029 67 202 896 **272**168 [1000] 340 [1000] 598 647 **273**252 320 49 434 43 514 627 749 **274**030 61 226 490 654 [1000] 78 704 **275**166 221 72 715 862 941 **276**042 188 209 21 322 666 777 846 **277**054 176 209 616 26 93 810 969 **278**035 76 200 355 648 869 **279**213 78 837 54 66 519 93 [1000] 770 97 918 80

280036 [500] 43 [500] 409 760 883 **281**175 246 66 416 588 606 835 51 **282**183 236 350 874 969 **283**208 378 463 856 76 [1000] 988 **284**155 63 448 76 [500] 690 642 **285**238 849 64 436 66 567 60 811 **286**052 160 302 96 543 665 726 78 814 937 38 **287**016 67 235 78 872 910 [500] 11 15

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 8. Mai lies 10233 statt 10283, 33945 statt 33926, 67928 statt 67925, 67389 mit 15000 Mk., 73419 statt 73418

4. Ziehung der 5. Klasse 218. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. Mai bis 8. Juni 1908.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

9. Mai 1908, nachmittags. Nachdruck verboten.

100 27 281 332 [500] 92 513 22 23 827 **1**067 [1000] 309 30 660 **2**123 59 250 336 44 [1000] 564 652 [1000] 769 **3**069 101 230 77 327 36 467 502 983 **4**247 [500] 406 528 54 600 **5**063 131 524 98 714 68 859 80 **6**036 129 238 81 [500] 357 428 672 [500] 74 960 [3000] **7**040 266 343 84 434 505 76 777 802 907 **8**166 241 572 84 905 71 [500] **9**044 141 [500] 217 [10000] 350 403 28 59 [500] 978 [1000]

10025 203 35 302 748 845 50 **11**064 136 [3000] 313 485 503 882 [500] **12**108 434 668 733 **13**031 39 123 700 818 963 **14**011 116 261 619 [3000] 46 775 **15**126 49 630 792 882 959 **17**272 317 579 98 99 [500] 670 913 **18**139 63 65 99 [500] 322 517 50 **19**372 [3000] 561 66 678 870

20063 162 86 403 532 622 801 **21**164 207 84 369 512 68 71 76 637 907 **22**053 372 436 744 837 965 [1000] **23**012 [1000] 164 [500] 228 31 62 667 **24**055 105 227 94 368 680 661 800 4 **25**073 113 316 533 63 857 939 **26**029 179 [3000] 213 14 65 311 [1000] 68 410 78 735 835 91 [3000] 902 15 [500] **27**022 50 113 21 313 566 719 24 80 **28**091 162 354 68 663 672 **29**034 [500] 194 220 [500] 667 764 80 883 **30**119 74 385 510 33 781 913 20 **31**026 42 64 184 406 77 628 69 618 **32**135 922 [500] 86 **33**002 205 8 592 648 [1000] 98 745 953 [500] **34**044 136 361 610 29 **35**093 216 343 585 772 **36**113 269 455 98 917 84 93 **37**067 85 95 324 99 794 881 **38**065 374 93 660 774 819 76 916 [1000] 24 **39**290 [3000] 648 53

40083 124 230 33 [500] 345 456 918 26 79 **41**034 341 534 626 768 (8 862 88 947 48 **42**032 61 113 46 [500] 201 63 358 85 829 954 57 **43**213 436 509 28 847 934 **44**072 [500] 115 416 30 603 808 908 **45**155 77 80 209 666 619 28 723 67 **46**397 601 767 92 802 920 **47**032 [1000] 234 84 614 32 810 36 **48**095 103 433 86 **49**007 628 732 886 [500]

50065 267 89 316 42 486 90 [1000] 758 877 **51**240 567 636 93 716 37 809 16 28 **52**087 304 6 62 619 [3000] 26 39 49 60 912 [500] 50 **53**089 181 534 597 [600] 485 726 927 64 **54**012 19 621 809 913 86 **55**118 90 219 350 464 621 [1000] 41 619 31 [1000] 723 [1000] **56**138 263 344 47 420 539 771 817 **57**047 64 501 666 71 [3000] 720 [500] **58**049 227 413 [1000] 784 **59**079 98 141 65 216 377 83 415 23 28 34 520 [3000] 729 802 [500] 12

60290 361 678 850 984 **61**247 48 369 533 80 94 [500] 636 [3000] 808 **62**053 74 168 [1000] 93 [500] 96 202 [1000] 616 82 [1000] 809 979 [500] **63**026 43 66 [500] 274 94 342 60 65 78 648 736 43 88 834 64 **64**079 86 123 87 255 493 563 64 751 889 906 **65**135 [1000] 51 95 603 782 [3000] 837 931 [3000] **66**303 430 630 635 [600] 90 896 959 **67**169 931 65 [1000] 483 698 783 **68**105 329 669 85 784 **69**106 299 306 455 878 747 931 63

70016 105 [1000] 21 505 [1000] 632 745 **71**063 165 367 609 [3000] 611 82 932 64 **72**010 26 60 202 60 467 543 610 33 48 83 833 62 **73**413 [1000] 565 84 665 739 881 97 946 [600] 85 **74**106 200 [1000] **75**025 218 30 [1000] 357 520 645 49 991 **76**065 105 16 19 290 91 305 424 652 775 [500] 896 **77**150 353 989 **78**595 694 773 821 904 64 **79**053 206 349 619 615 [500] 44

80098 [500] 632 786 828 922 35 42 [500] **81**036 163 296 429 648 55 806 950 **82**220 307 84 92 639 68 709 833 [500] 95 **83**617 748 66 [1000] 81 847 [500] 96 **84**014 61 98 181 [500] 353 442 640 735 931 **85**104 48 78 277 386 671 93 **86**084 465 590 914 **87**139 [1000] 263 300 446 49 743 837 946 **88**178 220 61 787 [1000] 945 **89**122 266 323 460 500 [500] 17 18 737 904

90135 428 80 656 702 **91**107 56 72 334 48 [500] 83 490 [500] 656 58 659 **92**140 218 604 31 59 819 98 95 **93**178 [3000] 670 [1000] 77 658 700 880 955 [500] **94**018 64 470 529 623 63 **95**023 121 645 **96**079 [3000] 279 398 657 878 [500] 928 **97**090 145 211 427 68 87 702 18 832 932 **98**016 78 104 10 63 [1000] 417 610 [3000] 83 723 [500] **99**054 353 679

100027 418 547 **101**179 212 373 582 [6000] 687 743 95 903 **102**187 528 [600] 615 **103**406 12 638 81 877 916 36 [500] 65 [3000] **104**165 62 276 83 371 415 506 669 988 **105**009 244 468 93 773 **106**030 60 [500] 812 523 664 744 953 [3000] 37 89 **107**099 661 65 709 83 851 [1000] **108**047 [500] 319 401 96 616 697 878 **109**239 [3000] 85 888 989

110136 90 334 37 444 572 [500] 914 **111**210 69 448 75 [1000] 656 705 82 **112**066 322 39 43 [500] 485 621 786 812 **113**059 182 [500] 264 410 **114**024 [3000] 36 113 340 [1000] 54 833 [600] 701 61 853 900 **115**592 706 73 861 992 **116**041 48 71 246 391 **117**204 [500] 353 750 78 **118**025 63 [500] 190 900 16 622 851 99 **119**252 683 719

120024 96 [600] 133 85 322 577 [3000] 720 828 [500] **121**026 [3000] 69 190 [500] 214 361 688 823 **122**113 570 686 611 937 **123**137 423 601 61 884 **124**005 9 43 319 58 [1000] 713 [500] 970 **125**093 473 573 [3000] 98 665 700 **126**013 233 57 [500] 316 [500] 86 468 703 75 [3000] 81 **127**055 432 94 612 **128**102 467 **129**173 204 17 53 466 97 688 895 985

130016 239 452 611 969 88 **131**036 134 92 [500] 411 624 85 776 840 **132**307 [500] 9 418 623 66 [500] 76 719 46 [1000] 55 **133**695 953 [500] 66 **134**327 660 751 **135**006 248 80 [600] 437 552 78 716 91 841 [1000] 94 [1000] 979 **136**338 403 878 968 **137**025 128 544 63 820 775 **138**000 287 437 63 611 713 813 89 **139**147 403 761 969

140423 [3000] 36 513 **141**058 167 214 420 [1000] 627 64 **142**159 252 [500] 624 679 860 913 [600] 38 [500] **143**003 20 41 61 72 [3000] 136 95 475 89 532 664 [500] 741 [600] 64 **144**051 526 85 666 795 [500] 861 **145**152 275 425 636 782 [500] 827 924 **146**112 [1000] 53 673 819 **147**087 208 82 431 58 699 [1000] 729 **148**073 220 419 [1000] 667 [1000] **149**211 322 [1000] 413 702 896

150052 168 86 272 [1000] 83 596 [1000] 762 995 **151**182 292 95 344 549 983 **152**377 693 746 834 77 **153**188 324 442 529 618 55 **154**125 30 43 288 466 642 630 79 755 **155**212 450 652 636 815 932 [1000] 45 [600] **156**278 322 24 556 [1000] **157**047 69 186 344 413 22 660 728 942 **158**462 538 607 81 838 69 **159**174 369 423 66 626 626 59 [1000] 941 94

160397 465 531 82 660 788 [500] 871 **161**026 43 172 329 430 35 642 902 **162**116 61 381 412 14 568 605 825 921 **163**049 133 [1000] 43 66 293 365 510 12 48 880 **164**030 65 82 644 [500] 705 13 383 966 [1000] **165**066 131 62 349 489 550 789 812 94 901 **166**003 209 403 89 590 **167**025 162 271 421 525 69 79 602 17 68 744 899 72 908 82 96 **168**199 283 306 400 510 39 70 736 [1000] 81 **169**110 58 442 586 [500] 694 798 966

170249 344 [3000] 46 593 988 **171**038 47 342 [500] **172**220 84 324 476 639 949 **173**068 256 85 660 815 **174**046 137 385 554 700 [1000] 875 919 **175**057 [3000] 62 240 82 472 582 617 760 88 819 64 979 **176**182 424 87 653 941 **177**018 [500] 166 361 561 612 [1000] 828 **178**234 71 422 **179**287 479 802

180014 711 884 [1000] **181**055 231 86 70 618 **182**091 348 72 [600] 682 92 775 906 **183**153 70 606 8 78 957 73 **184**194 339 41 414 507 852 **185**157 207 490 699 844 **186**190 263 449 696 822 30 **187**128 216 667 71 866 87 **188**156 218 430 602 766 968 **189**368 596 679

190252 358 470 79 706 **191**027 193 284 [500] 305 489 597 888 951 **192**168 72 [500] 229 321 35 466 605 90 702 919 [500] **193**081 90 149 [500] 415 586 600 795 **194**072 488 514 785 **195**218 96 407 36 89 532 955 **196**042 295 479 594 926 [1000] **197**032 143 94 243 309 37 787 803 943 67 83 [500] **198**084 180 [500] 238 462 [500] 516 [500] 67 79 942 [500] **199**185 387 409 31 663 871 92 966

200094 213 462 **201**035 [1000] 352 629 769 **202**120 32 244 64 67 90 360 426 556 70 77 659 842 **203**027 313 35 [1000] 60 [5000] 469 624 630 766 891 984 **204**268 377 704 [500] 957 **205**073 154 263 459 [3000] 573 742 836 62 **206**272 360 82 [500] 448 549 614 50 712 65 934 **207**069 212 440 636 947 57 64 **208**609 26 **209**104 640 900

210001 [500] 236 369 429 731 32 **211**148 54 436 641 606 **212**018 128 30 [500] 421 26 73 501 29 [600] 605 825 79 998 **213**066 256 421 47 693 744 [1000] 806 942 **214**264 [600] 664 616 759 840 61 [500] **215**096 286 90 414 575 654 82 [500] 729 65 908 33 63 **216**288 318 36 409 547 **217**085 [500] 92 193 94 336 438 63 [1000] 818 42 [1000] 928 **218**188 349 463 699 768 [1000] 866 915 **219**116 [1000] 43 396 [1000] 629 743 65 66

220079 90 220 86 373 436 661 [500] 714 895 937 44 **221**370 414 28 641 706 932 65 [1000] **222**041 94 737 823 [1000] 91 **223**151 394 685 780 95 **224**155 458 636 676 83 810 962 **225**248 78 [3000] 498 571 88 [600] 610 23 26 71 748 [3000] 880 81 911 **226**050 206 42 379 82 453 607 745 862 987 **227**116 30 399 436 [3000] 646 913 [3000] **228**010 33 251 748 **229**446 861

230086 97 [3000] 169 214 [3000] 643 75 632 [500] 715 890 **231**498 628 899 997 **232**090 352 413 62 611 35 [3000] 77 924 98 **233**012 18 88 271 329 [600] 491 [500] 604 [600] 40 724 816 33 909 **234**390 480 586 862 **235**246 351 89 757 97 **236**304 643 60 **237**116 23 261 87 438 895 **238**092 112 257 329 416 76 82 [3000] 874 901 20 **239**151 295 412 518 654

240361 419 654 779 891 **241**135 557 660 707 [1000] 989 91 [1000] **242**005 [3000] 513 76 701 49 893 **243**089 [1000] 152 200 429 68 614 32 67 946 67 **244**033 161 432 93 [500] 630 633 906 **245**075 271 362 446 570 697 776 [1000] 919 **246**164 77 219 77 309 646 86 851 **247**007 102 89 471 96 511 612 713 888 [600] 923 **248**192 355 458 [500] 61 628 34 751 894 999 **249**318 64 522

250033 90 [500] 111 343 447 748 807 14 **251**143 [500] 85 95 [1000] 93 347 **252**009 [1000] 47 308 [3000] 60 639 40 619 912 [1000] 23 83 **253**033 245 343 699 908 **254**035 169 [1000] 86 [1000] 296 308 481 556 652 702 895 921 **255**100 [500] 326 466 534 [1000] 45 [1000] 765 952 **256**025 65 [5000] 244 92 681 861 62 966 **257**119 831 74 82 88 **258**073 205 62 370 733 846 54 944 **259**068 [3000] 175 85 345 487 649 [500] 742 836 672 93 95

260178 243 301 503 66 [500] 95 831 983 907 [500] **261**229 512 606 22 781 946 **262**255 317 75 436 54 783 **263**200 [500] 310 780 978 **264**428 959 907 **265**002 61 148 214 31 552 797 [500] 809 98 **266**221 359 75 461 632 [3000] 888 925 **267**056 132 439 963 [1000] **268**348 58 90 [500] 756 823 **269**021 [500] 93 [500] 95 381 [3000] 690 881 [500] 767 89 864 966

270450 878 **271**319 449 505 95 685 814 64 [3000] **272**013 81 174 394 497 602 42 848 **273**593 863 99 **274**001 168 [600] 256 329 [3000] 46 417 [1000] 713 862 **275**231 [5000] 45 341 [500] 88 721 52 822 65 **276**010 38 174 550 752 820 **277**285 337 437 589 607 89 859 908 **278**000 15 114 [500] 43 216 71 82 381 669 761 88 [1000] 807 **279**166 97 288 631 39 952 64

280111 417 63 626 871 747 999 **281**190 216 79 317 89 403 7 83 671 86 [1000] 642 44 880 991 **282**058 171 366 [3000] 491 **283**156 [1000] 235 329 85 603 838 938 [1000] **284**142 [1000] 814 [3000] 517 18 [1000] **285**289 [1000] 47 80 876 426 [1000] 51 63 [500] **286**288 [600] 310 41 407 67 632 [500] 764 [1000] **287**168 [3000] 238 334 69 486 563 90 713 904 12 [3000] **288**000

Im Gewinnrade verbleiben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 200000, 1 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 60000, 3 zu 50000, 2 zu 40000, 13 zu 30000, 27 zu 15000, 64 zu 10000, 126 zu 6000, 1847 zu 3000 2903 zu 1000, 4568 zu 600 Mk.

Die Ehefrau, die Redakteure junge Literaten, Wandervögel, Künstler und der Kaiser
Beamte wollte nunmehr seine Zeitung haben.
Anfrage.
Die Ehefrau, die Redakteure junge Literaten, Wandervögel, Künstler und der Kaiser